

Die bittere Seite der Schokolade

LIEBE LEHRERIN, LIEBER LEHRER!

Vielen Dank, dass Sie sich für unseren Workshop „Die bittere Seite der Schokolade“ entschieden haben. Dieses Handout dient als Vorschlag, wie Sie mit Ihren SchülerInnen nach unserem Workshop in zwei Unterrichtseinheiten weiterarbeiten können.

ZUM EINSTIEG: Quiz & Fragebogen

Zum Beginn der zwei Unterrichtseinheiten werden anhand eines kurzen Quiz' nochmals wesentliche Fakten des Workshops wiederholt und die Thematik in Erinnerung gerufen. Gleichzeitig füllen die SchülerInnen einen kleinen Fragebogen zu ihrem Schokoladekonsum aus, der in weiterer Folge der Unterrichtseinheit noch Verwendung findet.



DAUER

10 Minuten



MATERIALBEDARF

Kopiervorlage 1 „Quiz & Umfrage“ in der Anzahl der SchülerInnen



VORGEHENSWEISE

Die Lehrperson verteilt das Arbeitsblatt „Quiz & Umfrage“ an die SchülerInnen und gibt der Klasse einige Minuten Zeit, um es auszufüllen. Die Antworten des Teils „Quiz“ werden anschließend gemeinsam besprochen und ggf. von der Lehrperson richtiggestellt. Die Arbeitsblätter werden im Anschluss eingesammelt.



ANMERKUNG

Richtige Antworten des Quiz':

1. b) Elfenbeinküste
2. Aussage 1 und 4 sind richtig.

Richtigstellung der Aussage 2: Kakaobäume gedeihen am besten im tropisch-feuchten Klima.

Richtigstellung der Aussage 3: Kakaobäume blühen das ganze Jahr über.

3. Reihenfolge der Arbeitsschritte: Anbau der Setzlinge – Ernte und Öffnung der Früch-



IHRE RÜCKMELDUNG IST UNS WICHTIG!

Um unsere Bildungsangebote verbessern zu können, bitten wir Sie, unseren Feedbackbogen für LehrerInnen online auszufüllen:

graz.welthaus.at/feedback

Vielen Dank!

te – Fermentation (Gärprozess) der Kakaobohnen – Trocknung in der Sonne – Verkauf der fertigen Kakaobohnen – Verarbeitung der Bohnen zu Kakaomasse – Erzeugung von Schokolade unter Beimengung weiterer Zutaten

4. Fairtrade-Siegel, Rainforest Alliance/UTZ-Siegel, EZA Fairer Handel, Eine Welt Handel AG

TALKSHOW: Kakaoanbau unter der Lupe

Der Hauptteil der Workshop-Nachbereitung soll einer vertieften Auseinandersetzung mit den Bedingungen des konventionellen Kakaoanbaus, den Gütesiegeln (Fairtrade und Rainforest Alliance/UTZ) und unserem Konsumverhalten dienen. Dafür wird eine Talkshow realisiert, bei der die SchülerInnen in verschiedene Rollen schlüpfen und so die einzelnen Aspekte des Themas näher beleuchten. Die Talkshow wird mit einer offenen Diskussion beendet.



DAUER

Vorbereitung der Talkshow in Teams: 45 Minuten

Durchführung der Talkshow: 35 Minuten



MATERIALBEDARF

Kopiervorlagen 2 und 3 „Rollenbeschreibungen“

PCs für Internetrecherche

Ggf. Broschüren/Bücher/Ausdrucke diverser Dokumente mit Hintergrundinformationen zum Thema (wenn Internetrecherche nicht gewünscht ist)

Je ein Ausdruck des Rainforest Alliance- und des Fairtrade-Siegels

Flipchartpapier und Marker

Div. Materialien, die als Requisite dienen können



VORGEHENSWEISE

Die Lehrperson stellt die einzelnen Rollen der Talkshow vor. Die SchülerInnen teilen sich je nach Interesse den verschiedenen Rollen zu (2-3 ModeratorInnen, die restlichen SchülerInnen gleichmäßig auf die anderen Rollen aufteilen). Sie haben nun 45 Minuten Zeit, um sich in ihre Rolle einzuarbeiten und die jeweiligen Arbeitsaufträge zu erledigen. Die Lehrperson steht für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung, unterstützt insbesondere aber das Moderationsteam beim Formulieren der passenden Fragen und Erstellen des Talkshow-Ablaufs. Außerdem ist darauf zu achten, dass das Team der MarktforscherInnen über die mathematischen Kenntnisse zur Fragebogen-Auswertung verfügt. Für die Gestaltung des Klassenzimmers ist das Ausstattungs-Team zuständig.

Ablauf der Talkshow: Das Moderationsteam führt durch die Talkshow. Die restlichen SchülerInnen sitzen im Publikum. Wenn die jeweiligen Talkshow-Gäste an der Reihe sind, werden sie auf die Bühne gebeten. Sind alle Gäste zu Wort gekommen, kommt

von jeder Gruppe je ein/e Vertreter/in auf die Bühne. Das Moderationsteam fordert das Publikum zu Fragen und Stellungnahmen auf und initiiert gegebenenfalls mit gezielten Fragen eine Diskussion.



ANMERKUNG

- ✓ Die inhaltliche Vorbereitung der einzelnen Gruppen auf die Talkshow sollte mittels Internetrecherche erledigt werden. Ist dies nicht möglich bzw. nicht erwünscht, so können Broschüren und andere Informationsmaterialien zum Thema zur Verfügung gestellt werden, so dass die inhaltliche Vorbereitung im Klassenzimmer stattfinden kann.
- ✓ Um sicherzustellen, dass sich die Gruppen in der Vorbereitungszeit auf alle Aspekte ihrer Rolle vorbereiten können, kann es sinnvoll sein, wenn sie sich die Ausarbeitung der Fragen untereinander aufteilen.
- ✓ Den SchülerInnen, die die unterschiedlichen Gruppen der Kakaobäuerinnen und -bauern verkörpern, kann die Möglichkeit gegeben werden, ihre Informationen für die Talkshow auf einem Plakat darzustellen.
- ✓ Sind die einzelnen Gruppen sehr groß, ist es sinnvoll, bei der Talkshow jeweils nur zwei bis drei VertreterInnen jeder Gruppe auf die Bühne zu holen.

AUFSATZ: Darf ich vorstellen – Meine Lieblingsschoko

Abschließend machen sich die SchülerInnen nochmals individuell Gedanken zum Thema und nehmen eine Schokoladenmarke, die sie häufig konsumieren, näher unter die Lupe. Im Supermarkt oder durch Internetrecherche sollen sie herausfinden, ob die Schokolade an einem der besprochenen Zertifizierungsprogramme teilnimmt oder andere Qualitätsstandards erfüllt. In Form eines Aufsatzes fassen sie ihre Ergebnisse zusammen.



DAUER

10 Minuten, anschließende Fertigstellung als Hausaufgabe



VORGEHENSWEISE

Die SchülerInnen beginnen in der Klasse mit dem ersten Teil des Aufsatzes, der zweite Teil soll als Hausaufgabe fertiggestellt werden. In einem ersten Absatz beschreiben sie ihren Schokoladenkonsum im Allgemeinen sowie ihre Eindrücke von der Auseinandersetzung mit dem Thema. Impulsfragen der Lehrperson (siehe unten), sollen die SchülerInnen in ihren Reflexionen anregen. Für den zweiten Teil des Aufsatzes bekommen sie die Aufgabe, im Supermarkt und/oder im Internet über ihre Lieblings-Schokomärke zu recherchieren und herauszufinden, ob die Marke an einem Zertifizierungsprogramm teilnimmt. Sie halten ihre Rechercheergebnisse im zweiten Teil des Aufsatzes fest.

! ANMERKUNG

Vorschlag für Impulsfragen:

1. Teil: Bist du ein Schokoladen-Tiger oder könntest du komplett auf Schokolade verzichten? Wie oft isst du Schokolade bzw. schokoladehaltige Süßigkeiten? Welche Schokolade magst du am liebsten?

Ihr habt euch in der Klasse jetzt ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt. Was hat dich am meisten beeindruckt? Was hat dich zum Nachdenken gebracht? Was wird dir in Erinnerung bleiben?

2. Teil: Finde Näheres über die Herkunft der Schokolade deiner Lieblings-Schokomärke heraus! Ist auf der Verpackung ein Siegel zu sehen? Gibt es im Internet nähere Informationen dazu? Schätze, abhängig von deinen Rechercheergebnissen, ein, wie verantwortungsbewusst der Kauf dieser Schokolade ist und schildere, ob und welche Verbesserungen du dir von der Schokomärke wünschen würdest..

UNTERRICHTSMATERIALIEN IN DER ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN MEDIATHEK

- Arbeitskreis Grundschule e.V. (2008): Eine Welt in der Schule Heft 2/Juni 2008 Faire Schokolade. Projekt des Grundschulverbandes, PÄ.MET
- Dröge, Caroline (2000): Die Schokoladen-Werkstatt, Müllheim an der Ruhr
- Fair Trade (2003): FAIRTRADE: Eine Informationsmappe, Wien
- Friedel Hütz-Adams (2012): Vom Kakaobaum bis zum Konsumenten: Die Wertschöpfungskette von Schokolade, Siegburg
- Hadorn, Verena (1995): Schokolade. Eine Aktivmappe, Müllheim an der Ruhr
- Maurer, Julia (2007): Bittersüße Schokolade Wie kann Globales Lernen am Beispiel des Fairen Handels in der Grundschule umgesetzt werden? Bachelorarbeit Studiengang für das Lehramt für Volksschulen an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, PÄ.MET
- Medienart (2004): Das will ich wissen. 22 Kakao & Schokolade-Tee-Kaffee-Gewürze: Lernmaterial für den Sachunterricht, Wien
- Medienart (2005): Wo die Schokolade wächst. Vom Baum zur Schokoladentafel, Ravensburg
- Medienart (2009): Schoko-Expedition zu Naki nach Ghana Materialien für eine handlungsorientierte Kakaoreise für MultiplikatorInnen der schulischen und außerschulischen Bildung, Bielefeld
- Medienart (2009): Schoko-Expedition (Bildungs-Bag) Umfangreiche Projektmaterialien für eine handlungsorientierte Kakaoreise mit Rohstoffen, Bildern und Spielen, Broschüre und DVD, Bielefeld
- Misereor Hg. (1996): Schokolade. Materialien zu Kakao und Zucker aus fairem Handel, Aachen

Oro Verde – Die Tropenwaldstiftung (2006): Schokolade wächst auf Bäumen?!. Unterrichtsmaterial zum tropischen Regenwald, WI.RO

Schule und Eine Welt (2007): Fair Trade for Fair Life. Fairer Handel und Globalisierung: Unterrichtsbauusteine für die Grundschule, Sekundarstufe I und II und die außerschulische Jugendarbeit, Stuttgart

Sigg, Stephan (2006): Emmas SchokoLaden. Aachen

Stiglitz, Joseph (2006): Fair Trade: Agenda für einen gerechten Welthandel, Hamburg

Trans Fair (1998): Die süße Scheibe von Trans Fair. Durchblick, Fun & Action rund um den Fairen Handel mit Schokolade, Bonbons und Kakao, Köln

Trans Fair (1999): Hot Chocolate. Durchblick, Fun & Action rund um den Fairen Handel mit Schokolade und Kakao, WI. FAI

Sowie viele weitere Sachbücher zum Thema!

Interessante Links:

- Make Chocolate Fair: Willst du wissen ob deine Schokolade unter fairen Bedingungen produziert und vertrieben wird oder willst du dich allgemein über den derzeitigen Kakao- und Schokoladenmarkt informieren? Dann besuche <https://de.makechocolatefair.org> und tauche in die Schokoladenwelt ein.
- Vom Kakaobaum bis zum Konsumenten: Die Wertschöpfungskette von Schokolade: Hier erwarten dich viele Hintergrundinfos zum Thema Schokolade. Wie schaut der Weg von der Plantage bis zum Händler aus oder wie sehen die Kakaopreise aus. Alles das und vieles mehr findest du unter: www.oeko-fair.de/media/file/85.SUEDWIND_Wertschoepfungskette_Schokolade.pdf
- Willst du dich über die aktuellen Nachhaltigkeitsentwicklungen im Kakaosektor informieren oder kritische Beiträge über den Kakaoanbau sehen, dann besuche den Kakaobarometer: www.cocoabarometer.org/International_files/Kakaobarometer%202015.pdf
- Ein interessantes Beispiel zum Thema „Fairer Handel am Beispiel Schokolade“ findest du auf www.baobab.at/images/doku/fairer_handel_10-12_jahre.pdf, zusätzlich bietet es Unterrichtsmaterialien für das Schulprogramm der OEZA-Infotour.

IMPRESSUM

Info und Kontakt: Margareta Moser, 0316 324556-16
 Welthaus Diözese Graz-Seckau © 2018
 Bürgergasse 2, 8010 Graz
 schule@welthaus.at, graz.welthaus.at
 F.d.I.v: Margareta Moser

Layout: Monika Rabensteiner, Christian Köpf



QUIZ

1) In welchem Land wird am meisten Kakao angepflanzt (rund 42%)?

- a) Ecuador b) Elfenbeinküste c) Ghana

2) Kreuze die zutreffenden Aussagen an:

- Ein Kakaobaum wird bis zu 15 Metern hoch.
- Kakaobäume gedeihen am Besten im subtropischen Wüstenklima.
- Die Kakaobäume blühen zwei Mal im Jahr.
- Die Kakaofrüchte sehen wie Rugbybälle aus.

3) Bringe die einzelnen Arbeitsschritte der Kakaoverarbeitung in die richtige Reihenfolge!

- | | |
|--|---|
| __ Trocknung in der Sonne | __ Verkauf der fertigen Kakaobohnen |
| __ Verarbeitung der Bohnen zu Kakaomasse | <u>7</u> Erzeugung von Schokolade unter Beimengung weiterer Zutaten |
| __ Anbau der Setzlinge | |
| __ Fermentation (Gärprozess) der Kakaobohnen | __ Ernte und Öffnung der Früchte |

4) Welche Siegel kennst du, die dafür garantieren, dass der Kakaoanbau unter sozial, ökologisch und/oder ökonomisch besseren Bedingungen abläuft?



UMFRAGE

Ich esse gerne Schokolade.



Beim Kauf von Schokolade achte ich/meine Eltern darauf, ob sie mit einem Siegel gekennzeichnet ist.



Mir ist es wichtig, dass die Kakaobauern unter sozial, ökologisch und ökonomisch gerechten Bedingungen arbeiten können.



Das Fairtrade-Siegel ist mir schon länger bekannt.



Ich bin bereit, für Schokolade aus fairem Handel mehr zu zahlen.



Rolle: Moderator/in

Gemeinsam mit einer zweiten Person wirst du die Talkshow moderieren! Eure Aufgabe ist es, durch die Sendung zu führen, allgemeine Informationen bereit zu stellen und die eingeladenen Gäste zu interviewen. Hier eure Aufgaben im Vorfeld der Sendung:

- Überlegt euch den inhaltlichen und zeitlichen Talkshow-Verlauf! In welcher Reihenfolge sollen die Gäste zu Wort kommen? Denkt daran, am Ende Raum für Fragen aus dem Publikum bzw. für eine Diskussion zu lassen.
- Bereitet die Fragen vor, die ihr euren Gästen (und dem Publikum am Ende) stellen wollt!
- Bereitet euch inhaltlich auf die Thematik vor. Zum Einstieg in die Talkshow könnt ihr ein paar allgemeine Informationen über den Schokoladenkonsum in Österreich geben und einen Bezug zu unserer Lebenswelt herstellen. Recherchiert dafür im Internet!
- Überlegt euch einen passenden und kreativen Titel für die Talkshow!

Zur Talkshow kommen folgende Gäste, die zu den jeweils angeführten Themen sprechen werden:

Vertreter/innen der konventionellen Kakaobauern: Berichten über die sozialen, ökonomischen und ökologischen Schwierigkeiten im konventionellen Kakaoanbau.

Vertreter/innen der Rainforest Alliance-Kakaobauern: Stellen das Rainforest Alliance-Programm und seine Vor- und Nachteile vor.

Vertreter/innen der Fairtrade-Kakaobauern: Stellen das Fairtrade-Programm und seine Vor- und Nachteile vor.

Marktforscher/innen: Berichten über das Konsumverhalten der jungen Österreicher/innen und deren Bereitschaft, Fairtrade-Schokolade einzukaufen.

Rolle: Konventionelle/r Kakaobauer/bäuerin

Du bist Kakaobauer/bäuerin und bekommst die Möglichkeit, bei einer Talkshow von den schwierigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Bedingungen des konventionellen Kakaoanbaus zu berichten. Macht euch im Internet zu folgenden Fragen schlau:

- Schwierige finanzielle Lage
- Gesundheitliche Probleme
- Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit
- Ökologische Schwierigkeiten
- Weitere problematische Aspekte

Informationen findet ihr zum Beispiel hier:

<https://www.publiceye.ch/de/themen-hintergruende/konsum/schokolade/soziale-und-oekologische-probleme/>

https://at.makechocolatefair.org/sites/makechocolatefair.org/files/mcf_factsheet_2015.pdf

Rolle: Rainforest Alliance-Kakaobauer/bäuerin

Du bist Kakaobauer/bäuerin und nimmst am Programm „Rainforest Alliance“ teil. Du wurdest dazu eingeladen, bei einer Talkshow zum Thema Kakaoanbau über das Programm, seine Kriterien, die Vor- und Nachteile zu sprechen. Macht euch im Internet zu folgenden Punkten schlau:

- + Was sind die Merkmale und Ziele des Programms? Worauf liegt der Schwerpunkt?
- + Wie schaut die Kontrolle aus?
- + Was sind die Nachteile des Labels?

Informationen findet ihr zum Beispiel hier:

<http://www.rainforest-alliance.org/lang/de/work/agriculture/cocoa>

<https://www.global2000.at/sites/global/files/Report%20Bitters%C3%BC%C3%9Fe%20Schokolade%20Kurzfassung.pdf> (S. 21/22)

Rolle: Fairtrade-Kakaobauer/bäuerin

Du bist Kakaobauer/bäuerin und nimmst am Fairtrade-Programm teil. Du wurdest dazu eingeladen, bei einer Talkshow zum Thema Kakaoanbau über das Programm, seine Kriterien, die Vor- und Nachteile zu sprechen. Macht euch im Internet zu folgenden Punkten schlau:

- + Was sind die Merkmale und Ziele des Fairtrade-Programmes?
- + Erklärt den Fairtrade-Mindestpreis und die Fairtrade-Prämie näher.
- + Was bedeutet das Siegel „Fairtrade Cacao Program“?
- + Was sind die Nachteile des Labels?

Informationen findet ihr zum Beispiel hier:

<https://www.fairtrade.at/produzenten/kakao/kakaoinhalt.html>

<https://www.theobroma-cacao.de/wissen/wirtschaft/kakaoanbau/fairer-handel/>

<https://www.global2000.at/sites/global/files/Report%20Bitters%C3%BC%C3%9Fe%20Schokolade%20Kurzfassung.pdf> (S. 19/20)

Rolle: Marktforscher/in

Du bist Soziologe/Soziologin und beschäftigst dich mit dem Schokoladekonsum der jungen Österreicher/innen. Gemeinsam mit deinen Kollegen wirst du zu einer Talkshow zum Thema Kakaoanbau eingeladen, wo ihre eure Forschungsergebnisse vorstellen könnt. Wertet dafür die Umfragebögen eurer Klassenkollegen aus und stellt die Ergebnisse auf einem Plakat visuell dar. Wenn noch Zeit bleibt, recherchiert im Internet zur Entwicklung des Schokoladenkonsums in Österreich.

Rolle: TV-Ausstatter/in

Gemeinsam mit deinem Team bist du für die optische Gestaltung und die Ausstattung (Requisite, Kostüme, Accessoires, ..) der Talkshow zuständig. Bereitet den Klassenraum einer Talkshow entsprechend vor, gestaltet Plakate, kümmert euch um „Mikrofon“ und Namensschilder, stattet die Moderator/innen und Gäste mit Accessoires aus, etc. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!